

Beschlussvorlage	4671/2017	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele 2018; Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die Spielzeit 2018		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt für die Spielzeit 2018 folgende Theateraufführungen:

1. auf der Hauptbühne in der Genovevaburg:

„Das Dschungelbuch“	Familienstück nach Rudyard Kipling
„Im weißen Rössl“	Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky
„Terror“	Schauspiel von Ferdinand von Schirach

2. auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus

„Eine Sommernacht“ Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre

3. Sonderveranstaltungen unter dem Titel „Festspiel EXTRA“

- a. Gastspiel auf der Reichsburg Cochem
- b. Benefizgala am Ende der Spielzeit

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					

Sachverhalt:

Daniel Ris, Intendant der Burgfestspiele seit dem 01.09.2016, schlägt für die Spielzeit 2018 folgende Theateraufführungen für die Burgfestspiele vor:

1. Familienstück

„Das Dschungelbuch“	Familienstück nach Rudyard Kipling
---------------------	------------------------------------

Das Familienstück stand zuletzt im Jahr 2002 auf dem Spielplan der Burgfestspiele. Es soll im Jahr 2018 auf der Hauptbühne der Genovevaburg in insgesamt 30 Vorstellungen zur Aufführung kommen.

Die Premiere des Stückes soll auch in 2018 wieder als Familienvorstellung an einem Sonntagnachmittag stattfinden.

2. Musical

„Im weißen Rössl“

Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky

Das beliebte Singspiel steht zum ersten Mal in Mayen auf dem Spielplan. Es wird mit Live-Musikern zur Aufführung gelangen. Geplant sind 33 Aufführungen auf der Hauptbühne Genovevaburg.

3. Schauspiel

„Terror“

Schauspiel von Ferdinand von Schirach

Mit diesem bundesweit erfolgreichsten Stück der letzten Jahre überhaupt möchte Intendant Daniel Ris in 2018 das aktuell wahrscheinlich wichtigste gesellschaftliche Thema aufgreifen.

Von diesem Stück sind 24 Vorstellungen auf der Hauptbühne geplant, unter anderem auch als Schulvorstellung.

4. Kleine Bühne Altes Arresthaus

Auf der Kleinen Bühne im Alten Arresthaus ist in eigener Inszenierung ein Stück im Spielplan mit insgesamt 15 Aufführungen vorgesehen.

„Eine Sommernacht“

Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre

5. Jugendstück als mobile Produktion

Der Vorverkauf 2017 zeigt, dass das neue Angebot für Jugendliche sehr gut angenommen wird. Daher möchte Intendant Daniel Ris den neuen Kontakt zu den weiterführenden Schulen fortsetzen und anstelle einer ortsgebunden Inszenierung auf der Kleinen Bühne (in 2017 „Tschick“) mit einer mobilen Produktion direkt in die Schulen gehen.

„Die Nibelungen – Ich bin nicht Siegfried“ von Jürgen Flügge

6. Festspiel EXTRA

Die Bereicherung des Angebotes durch die neue Reihe der Festspiel-Extras wird im Vorverkauf 2017 bisher ebenfalls sehr gut angenommen. Daher soll diese auch in der Spielzeit 2018 fortgesetzt werden.

In der Etatplanung für Festspiel Extra soll an dem Verfahren 2017 festgehalten werden; nachfolgend werden daher zunächst nur Veranstaltungen aufgeführt, welche in dem noch zu beschließenden Budget der Burgfestspiele 2018 entweder kalkuliert oder kostenneutral durchgeführt werden können.

a) Gastspiele (kalkuliert)

Kalkuliert wurde wie in den Vorjahren ein Gastspiel mit einem Stück der Burgfestspiele auf der Reichsburg Cochem. Ob es wie in 2017 wieder gelingen wird, auch mit einer zweiten Produktion dort zu gastieren, steht noch nicht fest.

b) Benefiz-Gala (kostenneutral)

Wie in diesem Jahr wird sich das gesamte Ensemble der Spielzeit 2018 am Samstag, den 25. August, mit einer großen Benefiz-Gala in der Burg von Mayen verabschieden.

Die nachfolgenden Überlegungen im Rahmen von „Festspiel EXTRA“ müssen sich noch im Hinblick auf ein detailliertes Programm, Termine und die finanzielle Umsetzung konkretisieren:

c) Austausch-Gastspiele

Diese sind mit den Gandersheimer Domfestspielen, den Schlossfestspielen Neersen oder anderen Festspielorten beabsichtigt, bedürfen jedoch noch einiger Gespräche und Klärungen. Entscheiden wird sich dies erst im Herbst des Jahres, da dort zum heutigen Zeitpunkt die Planungen für 2018 noch nicht so weit fortgeschritten sind wie bei den Burgfestspielen Mayen.

d) Comedy Burg

Die Reihe „Comedy Burg“ auf der Hauptbühne soll auch in der Spielzeit 2018 fortgeführt werden.

Neue Ideen für „Festspiel EXTRA“ 2018:

e) Theater-Spaziergang

Bei einem Spaziergang in und um die Burg, über Wehrgänge und entlang besonderer Orte der Stadt wandeln die Besucher/innen gemeinsam mit Darstellern/Innen und Intendant Daniel Ris auf den Spuren von bekannten Mayenern (wie z.B. dem „Zuckertoni“ oder Mario Adorf) und erleben in kleinen Episoden „Theater hautnah“.

f) Musical-Gala

Darsteller/Innen des Ensembles und unsere Festspiel-Band könnten, möglicherweise unterstützt durch das städtische Orchester, an drei Abenden auf der Hauptbühne zu sehen und zu hören sein, wenn den Besuchern ein Querschnitt durch die bekanntesten und beliebtesten Musical-Hits geboten wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Stücke sind nach Erörterung und Verhandlung zwischen Intendant Ris und den Verlagen Tantiemen, jeweils zzgl. 7 % MwSt., in nachfolgenden Höhen zu zahlen:

„Das Dschungelbuch“	10 % der Roheinnahmen
„Im weißen Rössl“	12 % der Roheinnahmen
„Terror“	10 % der Roheinnahmen
„Eine Sommernacht“	10 % der Roheinnahmen
„Die Nibelungen“	10 % der Roheinnahmen

Eine Darstellung der Festspiel Extra im Budgetentwurf zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht möglich, wird aber auch nur dann erfolgen, wenn eine für das Budget der Burgfestspiele realistisch planbare Kostenneutralität gesichert ist.

Sobald die Verwaltung für die unter c) – f) genannten Veranstaltungen nach Festlegung aller Detailplanungen mit dem Intendanten eine Kostenkalkulation durchgeführt hat, werden diese bei Kostenneutralität in die Gesamtkalkulation des Budgets einfließen. Der Ausschuss wird im 2. Sitzungslauf über den Sachstand informiert werden. In dem zu beschließenden

Haushaltsplan für 2018 werden bei Vorlage an die städtischen Gremien alle Kostenansätze enthalten sein.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

keine

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
 - die Lebenserwartung
 - Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)
- und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

keine

Anlagen:

Beschreibung der Stücke Hauptbühne und Kleine Bühne

Spielplan 2018